

Nr. 864

## **Vollzugsverordnung zum Bundesgesetz über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit**

vom 4. September 2007\*

*Der Regierungsrat des Kantons Luzern,*

gestützt auf die Artikel 4 Absatz 1 und 13 Absatz 1 des Bundesgesetzes gegen die Schwarzarbeit vom 17. Juni 2005<sup>1</sup>,

*beschliesst:*

### **§ 1**     *Kontrollorgan*

<sup>1</sup> Die Dienststelle Wirtschaft und Arbeit ist das Kontrollorgan nach Artikel 4 Absatz 1 des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit, BGSA) vom 17. Juni 2005<sup>2</sup>.

<sup>2</sup> Sie erfüllt die ihr vom Bundesrecht zugewiesenen Aufgaben. Sie kann für die Aufgabenerfüllung aussenstehende Fachleute beziehen.

### **§ 2**     *Delegation von Kontrolltätigkeiten*

<sup>1</sup> Die Dienststelle Wirtschaft und Arbeit kann Kontrolltätigkeiten an Dritte delegieren.

<sup>2</sup> Sie regelt den Umfang der delegierten Kontrolltätigkeiten und die Höhe der Entschädigung in einer Leistungsvereinbarung.

### **§ 3**     *Sanktionen*

Die Dienststelle Wirtschaft und Arbeit verfügt Sanktionen im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens und der Finanzhilfen gemäss Artikel 13 Absatz 1 BGSA.

\* G 2007 295

<sup>1-2</sup> SR 822.41 (AS 2007 359). Auf dieses Gesetz wird im Folgenden nicht mehr hingewiesen.

**§ 4** *Kontrollkosten*

Die mit Kontrollaufgaben betrauten Organe melden der Dienststelle Wirtschaft und Arbeit die Höhe der entstandenen Kontrollkosten sowie bei Verstössen die erhobenen Gebühren.

**§ 5** *Rechtsmittel*

Die Entscheide der Dienststelle Wirtschaft und Arbeit können nach den Vorschriften des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege vom 3. Juli 1972<sup>3</sup> angefochten werden.

**§ 6** *Inkrafttreten*

Die Verordnung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft. Sie ist zu veröffentlichen.

Luzern, 4. September 2007

Im Namen des Regierungsrates  
Schultheiss: Yvonne Schärli-Gerig  
Staatsschreiber: Viktor Baumeler

<sup>3</sup> SRL Nr. 40